

Szene auch erscheint, so ist sie bei aller Behendigkeit doch bis in die Einzelheiten ausgeführt. Keine Ironie fehlt, auch in der derbsten Komik.

Das gesproch'ne Wort verrät den Schauspieler jeden Augenblick, denn er muß mehr scheinen, als er ist. Der

Exzentrik, der vom soliden Handwerk kommt, in dem er Meisterschaft erlangte, baut erst auf diesem Fundamente das Schauspielerische auf und ist so seiner Leistung sicher. Er ist, obwohl er nach wenig aussieht, viel mehr, als er darstellt. B. Wolff

Die Abbildungen zu vorstehendem Aufsatz verdanken wir der Freundlichkeit der Internationalen Künstler-Agentur Spadoni

Preß-Photo-News



*„Der Mond“ in Mary Wigmans Tanzmärchen*